

# Über den Ursprung der Globulen

Ein aventurisches Märchen

Version 1.0 / 13. Dezember 2021

**Autorin**  
franziska Munkert

**Kontakt**  
schreiberin@pm.me

**Layout**  
franziska Munkert,  
Hintergrund: Chris fiedler, Pixabay (free for commercial use)

Die magischen Globulen sind eines der... spezielleren und sehr spezialisierten Themen der magischen Wissenschaften. Aber dieses rare Wissen ist nicht nur unter den Magiergilden – wenngleich selten – bekannt. Auch die anderen magischen Traditionen Aventuriens kennen Gerüchte und Geschichten, die rund um das Phänomen der Globulen kreisen. Wer bewohnt, wer kennt und erforscht sie? Welcher Ordnung folgen sie, oder tun sie das überhaupt? Woher kommen sie? Die Antworten auf diese Fragen sind nicht einmal innerhalb einer einzelnen Tradition einheitlich.

Von der Entstehung dieser magischen Welten erzählt nun dieses Märchen, welches bei einem geheimen Treffen zauberkundiger Frauen im Verborgenen belauscht wurde.

\*\*\*

Vor langer Zeit, als die Erdmutter Sumu vom Ur-Giganten Los verwundet worden war und sich im Todeskampf wälzte, da lag sie vor Schmerz im Wahn. Es waren nicht nur die Wunden, die ihren Leib quälten. Die Pein ob Los' Grausamkeit und seiner sinnleeren Zerstörungsgewalt zerrte gleichsam am sanftmütigen Geist der mächtigen Erdmutter.

Sumu fieberte und wilde Träume suchten sie heim. Viele davon waren durchwoben von ihrem Schmerz und in ihren Träumen versuchte sie, den Qualen zu entkommen. Manche Träume waren licht und schön, voll des Glücks, dem die sterbende Göttin entsagen musste. Manche Träume waren entsetzliche Alpträume voller Schrecken und Grauen, denen die Ur-Mutter begegnete.

Doch Sumu hatte noch Kraft in sich und ihre KRAFT floss in ihre Träume. So erhielten die in Menschennächten so flüchtigen Gebilde an Gestalt und Stofflichkeit, verfestigten sich und blieben bestehen. Sumus Träume wurden wahr. Die Traumwelten, die die Göttin sich erschuf, gewannen im Verlaufe ihres Ringens und Sterbens an Dichte und Festigkeit und *Sein*, bis sie schließlich gegenständlich wurden und vom Traum in die Wirklichkeit heraustraten. Sumus schöpferische Macht gereichte dazu, dass viele dieser Welten heute noch existieren. Sie bestehen außerhalb ihres Leibes, dem festen Grund auf dem wir wandeln, da sie mit ihnen versuchte, vor dem Leid ihres Körpers zu fliehen. An manchen Stellen Deres ist die Wirklichkeit, in der wir leben und in der die Erdriesin gestorben ist, dünner, und man kann hinübertreten in einen Traum Sumus und diese andere Wirklichkeit bereisen. Dies sind die Globulen.

Sumus Tochter lehrte uns später den Weg in die Träume. Auf der Suche nach Heilung für ihre und unser aller Mutter bereiste Satuarra auch die Traumwelten Sumus. Wie wir wissen, gab es keine. Doch wenn wir die Traumpfade begehen, sind wir der Erdmutter und ihrer göttlichen Tochter nahe und wandeln auf ihren Pfaden.